

Ehrenamt der Superlative

Die Schwimmfreunde Rheurdt e.V. betreiben nicht nur ein Hallenbad – sie haben es gerettet, modernisiert, energetisch neu aufgestellt und halten von morgens bis abends den Schwimmbetrieb aufrecht.



v.l.n.r.: Frank Smitmans, Andreas Groos, Petra Giesen-Bayer, Andreas Heitkamp, Thomas Goetzens

Um es vorweg zu nehmen: Sie tun so, als sei das alles selbstverständlich. Von außen betrachtet, wird jedoch schnell klar: Diese Ehrenamtlichen leisten Herausragendes. Denn sie sind nicht nur die „Hallenbadretter“ von Rheurdt, sondern schaffen es zudem seit mehr als zehn Jahren, einen abwechslungsreichen Schwimmbetrieb aufrecht zu erhalten und ein altes Bad modern, einladend und energetisch so optimal wie möglich aufzustellen. Die Schwimmfreunde Rheurdt werden als rund 1.800 Mitglieder starker Verein von noch stärkeren Zugpferden im Vorstand begleitet. Thomas Goetzens (1. Vorsitz), Andreas Groos (2. Vorsitz), Bernhard Bayer (Kassenwart), Petra Giesen-Bayer (Schriftführerin), Willi Mölders (Technik) und Andreas Heitkamp (Presse und Medien) bilden ein Team, das Ehrenamt lebt, einen Geschäftsbetrieb führt, Sanierungsmaßnahmen plant und ständig neue Ideen entwickelt.

Mit welcher Motivation das passiert? „Das ist unser Schwimmbad“, sagt Thomas Goetzens. Das Schwimmbad der Rheurdt, das mitunter einzige Angebot für den Schwimmunterricht von sechs Schulen aus dem Umkreis, Kinder-Kurse, Wassergymnastik sowie das Training der DLRG. Deshalb ging für Thomas Goetzens und Andreas Groos damals kein Weg daran vorbei, das Hallenbad als Vereins-Schwimmbad weiter zu führen, als die Gemeinde in 2010 den Betrieb einstellen wollte.

Keinen leichten Start hatten die Aktiven, „es herrschten große Zweifel seitens der lokalen Politiker, dass unser Vorhaben gelingen kann“, erinnert sich Groos. Wir hielten durch,



Verleihung „Großer Stern des Sports“ in Bronze

und haben immer alle an einem Strang gezogen“, betont Schriftführerin Petra Giesen-Bayer. Seit 2016 ist der Verein sogar Eigentümer des Gebäudes.

Ziel der ehrenamtlichen Hallenbadbetreiber war und ist es, einen großzügigen Schwimmbadbetrieb bei möglichst geringen (Energie-)Kosten aufrecht zu erhalten. So zog in 2014 bereits das erste Blockheizkraftwerk ein, ehe jüngst die „Energiewende im Hallenbad“ als große Modernisierungs- und Spendenaktion angestoßen wurde: Für ein neues Dach mitsamt neuer Innendecke, eine Photovoltaikanlage, neue Lüftungsanlage und weitere moderne technische Elemente. Neben rund 40.000 Euro jährlicher Unterstützung seitens der Gemeinde Rheurdt sind es vor allem auch die Mitgliedsbeiträge der Schwimmer, von denen der gemeinnützige Verein finanziell getragen wird. Darüber hinaus sind die Schwimmfreunde sehr dankbar für das Engagement und die Zusammenarbeit mit der Volksbank. Sie stehe für eine unkomplizierte Abwicklung, kurze Wege und ein freundschaftliches Miteinander, wie auch Berater und Geschäftsstellenleiter Frank Smitmans bestätigt.

So viel Engagement wird gesehen. Im letzten Jahr wurden die Schwimmfreunde durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) in Kooperation mit den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Kreissportbund Kleve mit dem „Großen Stern des Sports“ in Bronze und dem zweiten Platz auf Landesebene ausgezeichnet. Was macht diese engagierten Schwimmfreunde aus? „Sie sind mit Herzblut dabei“, sagt Andreas Groos, „Ihnen ist egal, was die Uhr sagt.“ ■

